

Forgotten Memories

I wish I could remember.

Von abgemeldet

Kapitel 1: Prom Night

Hallöchen :)

Hier ist das erste Kapitel.

Viel Spaß!

1.Kapitel - Prom Night

Sechs Monate zuvor...

Da war er also. Der schönste Tag in meinem Leben. Naja zumindest bisher und für normale Mädchen, für Menschen. Für mich war es alles andere als schön. Der Abschlussball. Tanzen, so viele Möglichkeiten zu stolpern und mich der Blamage meines Lebens auszusetzen, aber Edward wollte mich unbedingt dahinschleppen. Jetzt sitz ich hier in seinem Auto und warte darauf, dass es schnell vorbei ist. Er bremst, parkt, steigt aus und öffnet mir die Tür. Ich schau ihn noch einmal böse an. Doch bei seinen wunderschönen golden braunen Augen kann man nicht lange böse sein, also steig ich ebenfalls aus. Gemeinsam laufen wir zum Eingang. Auf dem Weg dorthin begegnen uns Alice und Jasper. Jasper hatte zwar seinen Abschlussball schon letztes Jahr, aber natürlich begleitet er Alice auf ihren. Auch wenn ich nicht verstehe, wieso es für die beiden noch etwas Besonderes ist, es ist wahrscheinlich schon ihr achtzigster Ball. Außerdem war es für Jasper bestimmt nicht gerade leicht in einem engen Raum voller Menschen zu sein. Alice grinste mich von der Seite an. Sie freute sich schon seit Tagen auf diesen Ball. Ich lächelte schwach zurück, mehr konnte ich wirklich nicht aufbringen. In der Nähe des Eingangs konnte man schon die Musik ertönen hören. Zwei Fotografen knipsten uns und wir liefen hinein. Drinnen angekommen fehlten mir die Worte. Es war alles wunderschön dekoriert, der riesen Discoball an der Decke, die vielen bunten Girlanden und nicht zu vergessen die tolle Liveband auf der Bühne. Vielleicht war es ja doch keine so schlechte Idee hier her zu kommen. Diesen Gedanken verwarf ich aber gleich wieder, als ich merkte, wo wir hin steuerten, Richtung Tanzfläche! „Edward... bist du dir sicher, dass das eine Gute Idee ist?“, fragte ich ihn leise. Er grinste nur und meinte: „Keine Sorge, ich werde schon dafür sorgen, dass dir nichts passiert. Außerdem bin ich mir sicher, dass Alice es voraus sieht, wenn dir ernsthafter Schaden bevorstehen würde.“ Und damit war für ihn das Thema erledigt. Für mich aber noch lange nicht. Wieso musste er mir so was antun? Er weiß doch ganz genau, wie miserabel ich tanze. Auf der Tanzfläche angekommen, musste ich leise seufzen. Nicht nur, dass ich jetzt auch noch tanzen musste, mich starrten natürlich alle

an, Edward Cullens Freundin war ja schließlich etwas Besonderes. Doch Edward lies sich nicht aus der Ruhe bringen. Er nahm liebevoll meine rechte Hand und legte sie auf seine Schulter, seine Hand legte er dann auf meine Hüfte. Meine linke Hand umfasste er mit seiner. Langsam begannen wir im Takt zu tanzen. Zumindest er versuchte es. Ich war völlig darauf fixiert nicht über seine Füße zu stolpern oder gar auf seine zu treten. Natürlich bemerkte er meinen starren Blick zum Boden und nahm seine Hand aus meiner, um mein Kinn sanft hoch zu heben, so dass ich genau in seine Augen sehen konnte. Die Augen die mich immer wieder zum Schmelzen brachten. Er lächelte mich mit meinem Lieblings Lächeln an. „Ich führe dich okay? Es kann dir nichts passieren“, sagte er behutsam. Edward ergriff wieder meine Hand und begann erneut mit mir zu tanzen. Dieses Mal hörte ich auf ihn und wir tanzten. Ja man konnte es wirklich tanzen nennen was ich da gerade tat. Ich weiß nicht wie lange wir tanzten, aber als wir aufhörten sah ich schon Alice hinter Edward stehen. „Wir müssen los“, sagte sie etwas mitgenommen. Aus ihrer Stimme war zu hören, dass sie uns nur Ungern störte. Jasper war wohl schon am Auto und ich wusste das es sehr dringend war das die beiden schnell nach Hause kamen. Also machten wir uns auf den Weg zurück zum Auto. Alice stieg in ihren gelben Porsche ein, wo schon Jasper auf sie wartete und fuhr schon einmal los. Edward und ich stiegen in sein Auto. Die Fahrt verlief still. Ich war noch etwas benebelt vom, jetzt wirklich, tollsten Tag meines bisherigen Lebens und musste erstmal Realisieren was gerade geschehen war. Als wir bei mir zu Hause ankamen war es bereits Dunkel geworden. Er brachte mich noch bis zur Tür und küsste mich sanft. Er lächelte leicht. „Bis morgen“, flüsterte er. Und diesmal war es nicht nur um Charlie etwas vorzuspielen. Dieses Mal würde ich ihn wirklich erst Morgen wiedersehen. Denn heute konnte er nicht bei mir Übernachten. Er musste nach Hause, heute war eine Entscheidungsvolle Nacht. Da Alice und Edward nun die letzten waren die ihr Abschluss fertig hatten, mussten die Cullens heute eine wichtige Besprechung halten. Wie diese Besprechung endete entschied nicht nur meine Zukunft, sondern auch die der anderen Cullens. Es stand eine sehr schwierige Frage im Raum, die Frage die vorallendingen Edward und mich seit Wochen beschäftigte. Konnten die Cullens noch in Forks bleiben oder war es zu gefährlich für sie geworden? Und wenn sie bleiben konnten, für wie lange noch? Ich lief zurück ins Haus und hörte hinter mir Edwards Wagen wegfahren. Charlie wartete bereits auf mich. „Hallo Bella. Und wie war dein Abschlussball? War es schön?“ So viele Fragen auf einmal war ich gar nicht von ihm gewohnt. Aber da ich ja eh die ganze Nacht Zeit hatte und mich von der Entscheidung die bevor steht ablenken wollte, erzählte ich ihm ausgiebig von meiner bisher tollsten Erfahrung als Mensch.

Das wars auch schon.

Das nächste Kapi wird länger versprochen :D

xoxo Laurylicious